Rüsselsheim, den 12.10.2022

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

vom Donnerstag, den 06.10.2022 um 18:00 Uhr

„A“

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21.07.2022

Gegen das Protokoll der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21.07.2022 werden keine Einwände erhoben. Es wird einstimmig genehmigt.

TEIL I

TOP 2 Finanzbericht 1. Halbjahr 2022
Bericht des Magistrates zur Kenntnisnahme
DS-275/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Finanzbericht 1. Halbjahr 2022 – DS 275/21-26 – wie folgt zur Kenntnis:

<u>Kenntnisnahme</u>

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt dem Finanzbericht zum 1. Halbjahr 2022 zur Kenntnis.

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt weiterhin zur Kenntnis, dass nach derzeitigem Erkenntnisstand der Entwurf des Ergebnishaushaltes mit einem ordentlichen Defizit in Höhe von 11,8 Mio. € abschließen wird,

3. gegenüber dem Entwurf incl. 1. Fortschreibung mit einem Plandefizit von 14,6 Mio. € Verbesserungen in Höhe von 2,8 Mio. € erreicht werden können

4. eine Genehmigungsfähigkeit des Haushaltsentwurfes durch die Aufsichtsbehörde nicht gegeben ist.

TOP 3 Kultur123 Stadt Rüsselsheim; Jahresabschluss 2021
DS-264/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Kenntnisnahme:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresabschluss und den Lagebericht von Kultur123 Stadt Rüsselsheim für das Wirtschaftsjahr 2021 zur Kenntnis.
2. Das im Jahresabschluss 2021 ausgewiesene Ergebnis beträgt –7.267.654 Euro.
3. Dieses Ergebnis weicht gegenüber dem Planansatz 2021 von –8.255.945 Euro um 988.291 Euro bzw. 12 % positiv ab.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Verlust für das Wirtschaftsjahr 2021 in Höhe von –7.267.654 Euro festgestellt und im Rahmen der Verlustübernahme ausgeglichen wird.

TOP 4 Fördermittelprogramm „Zukunft Innenstadt“ des Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen – Hier: Zweite Förderrunde
Bezug: DS-99/21-26 Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ des Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
DS-256/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen im Fördermittelprojekt „Zukunft Innenstadt“ eine zweite Förderrunde ausgerufen hat.
2. sich die Stadt Rüsselsheim am Main auch für diese zweite Förderrunde erfolgreich beworben hat und seitens des Landes eine zusätzliche Förderung in Höhe von bis zu 300.000 € zugesagt wurde.
3. dass die Stadt Rüsselsheim am Main für den Abruf der vollen Fördersumme Komplementärmittel in Höhe von 30.000 € zur Verfügung stellen muss (10% der Gesamtfördersumme).
4. dass diese Komplementärmittel zum Haushalt 2023 angemeldet werden.
5. dass die bereitgestellten Mittel bis zum 31.12.2023 durch die Kommunen abzurufen und zweckentsprechend zu verwenden sind.

B. Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die in der zweiten Förderrunde zugesagten Mittel in Anspruch genommen werden sollen.

TOP 5 Projekt „Wohnen für Hilfe“
Bericht des Magistrates zur Kenntnisnahme
DS-262/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zum Projekt „Wohnen für Hilfe“ – DS 262/21-26 – zur Kenntnis.

TOP 6 Einstellung des Sprechtags der Deutsche Rentenversicherung
Bericht des Magistrates zur Kenntnisnahme
DS-263/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zur Einstellung des Sprechtags der Deutschen Rentenversicherung in Rüsselsheim am Main – DS 263/21-26 – zur Kenntnis.

TOP 7 Jahresbericht 2021 – Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) - Bericht des Magistrats zur Kenntnisnahme DS-273/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresbericht 2021 des Fachbereichs Jugend und Senioren zu dem Sachgebiet Unterhaltsvorschussstelle – DS 273/21-26 – zur Kenntnis. (Anlage 1)

TOP 8 Jahresbericht 2021 - Beistandschaften, Pflegschaften, Vormundschaften Bericht des Magistrates zur Kenntnisnahme DS-274/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresbericht 2021 des Fachbereichs Jugend und Senioren zu den Sachgebieten Beistandschaften, Pflegschaften, Vormundschaften – DS 274/21-26 – zur Kenntnis. (Anlage 1)

TOP 9 Ertüchtigung der sanitären Anlagen und Umkleiden im Stadion am Sommerdamm und Prüfung von Marketingmaßnahmen Bezug: Antrag Nr. 64 der CDU-Fraktion vom 15. Oktober 2019 DS-276/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

<u>Kenntnisnahme</u>

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. sich die Sanitäranlagen im Stadion am Sommerdamm in einem funktionstüchtigen Zustand befinden.

2. bauliche Maßnahmen, Wartung und Reparaturen im Rahmen der Bauunterhaltung und zur Vermeidung von Langzeitschäden jährlich durchgeführt werden.

3. eine umfassende Sanierung zum gegenwärtigen Zeitpunkt und unter Berücksichtigung der Haushaltssituation nicht als notwendig angesehen wird.

4. Marketing und Sponsoring Maßnahmen nicht zur Finanzierung des Stadions beitragen können.

<u>Beschluss</u>

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

den Antrag Nr. 64 der CDU Fraktion vom 15. Oktober 2019 mit dieser Drucksache als erledigt anzusehen

TOP 10 Förderlotse Kultur AT-12/21-26 der Fraktion SPD vom 06.05.2021 – Kulturelle Vereine in Rüsselsheim unterstützen DS-259/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der Magistrat der Intention des o.g. Antrags folgend den Informations- und Beratungsservice der Kultursteuerung deutlich erweitert hat.

B. Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Antrag der Fraktion SPD vom 06.05.2021 AT-12/21-26 als erledigt erklärt wird.

TOP 11 Sachstandsbericht Kultursteuerung 2020/2021
Bericht des Magistrats zur Kenntnisnahme
DS-261/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Sachstandsbericht der Kultursteuerung für die Jahre 2020 und 2021 zur Kenntnis. (Anlage 1)

TOP 12 Opelrennbahn
Bezug: Antrag AT-19/21-26 der SPD -Fraktion vom 30.11.2020
DS-265/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die fachliche Beurteilung zur Kenntnis.

B. Beschluss

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die abschließende Festlegung, ob das Aufstellen eines zweidimensionalen Modells eines historischen Rennwagens und/oder weitere attraktivitätssteigende Maßnahmen möglich sind, zunächst im Rahmen des in Erstellung befindlichen denkmalpflegerischen Gesamtkonzeptes (Pflege- und Erhaltungsplan) erfolgen wird. Hierin sollen, nach Zustimmung der Mainzer Stadtwerke AG, u.a. ein geeigneter Standort für das Modell, dessen Materialität und Verankerung sowie eine künftige Instandhaltung konkretisiert werden.

2. Der Antrag AT-19/21-26 der SPD-Fraktion wird als erledigt erklärt.

TOP 13 Antrag der Fraktion DIE GRÜnEN/Linke Liste Soli/ABI vom 31.05.2022 zur Verweisung - Erweiterung der Unterführung des Bahnhofs Rüsselsheim
AT-91/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung verweist den Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN/Linke Liste Soli/ABI vom 31.05.2022 – Erweiterung der Unterführung des Bahnhofs Rüsselsheim einstimmig an den Magistrat zur weiteren Bearbeitung wie folgt:

„1. Der Magistrat wird beauftragt, mit der DB Station&Service AG sowie der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH in Kontakt zu treten und eine Erweiterung der westlichen Unterführung des Bahnhofes in Richtung Süden (Rheinstraße) zu evaluieren, um die Verbindungs- und Umsteigequalität zwischen Schienenverkehr und Busverkehr zur

Bushaltestelle Bahnhof Südseite zu erhöhen.
2. Mögliche Fördermittel für dieses Projekt sind zu prüfen.
3. Die Erweiterung der Bahnhofsunterführung ist in den Nahverkehrsplan aufzunehmen.
4. Ein mögliches viertes Gleis soll dabei berücksichtigt und der notwendige Platz freigehalten werden, so wie es bei der östlichen Unterführung in der Rheinstraße bereits der Fall ist.“

TOP 14 Antrag der SPD-Fraktion vom 17.07.2022 zur Verweisung - Smart Parking AT-94/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung verweist den Antrag der SPD-Fraktion vom 17.07.2022 – Smart Parking – einstimmig an den Magistrat zur weiteren Bearbeitung wie folgt:

„1. Der Magistrat wird beauftragt, die Bezahlmöglichkeit für Parkgebühren auf Parkplätzen mit Parkscheinautomaten in Rüsselsheim per Smartphone zu ermöglichen.

2. Um kein teures System programmieren zu lassen oder eines kaufen zu müssen, soll eine Zusammenarbeit mit Smartparking e.V. geprüft werden.

3. Es ist ein Bericht über die Vor- und Nachteile einer Zusammenarbeit mit Smartparking e.V. zu erstellen und den Stadtverordneten vorzulegen. Falls weitere Anbieter in Erwägung gezogen werden, soll für die engste Auswahl ebenfalls eine Auflistung der Vor- und Nachteile erfolgen und mit Smartparking e.V. verglichen werden.

4. Wenn Kosten für eine Einführung anfallen sollten, soll die Einführung erst bei einem genehmigten Haushalt erfolgen.“

TOP 15 Stellungnahme des Magistrates zum Vorschlag des Ortsbeirates Bauschheim in Anlehnung an das Konzept der SKG Bauschheim zur Planung Eselswiese zur Kenntnisnahme
Bezug: Prüfvorschlag VBau-3/21-26 des Ortsbeirates Bauschheim vom 07.02.2022
DS-268/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Stellungnahme des Magistrates zum Vorschlag des Ortsbeirates Bauschheim in Anlehnung an das Konzept der SKG Bauschheim zur Planung Eselswiese – DS 268/21-26 – zur Kenntnis.

TOP 16 Zwischenbericht zum Antrag Nr. AT-54/21-26 Bahnstation Bauschheim-Eselswiese
Bezug: Antrag AT-54/21-26 der WsR-Fraktion vom 19.10.2021
DS-272/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Zwischenbericht zum Antrag Nr. AT 54/21-26 Bahnstation Bauschheim-Eselswiese – DS 272/21-26 – wie folgt zur Kenntnis:

<u>Kenntnisnahme:</u>

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. zwischen dem Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main und der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) ein Kooperationsvertrag zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für einen Bahnhaltepunkt in Rüsselsheim-Bauschheim im August 2022 geschlossen wurde.

2. die Kosten für die Machbarkeitsstudie zu gleichen Teilen vom RMV und der Stadt Rüsselsheim am Main zu tragen sind und der Kostenanteil der Stadt Rüsselsheim am Main (rund 25.000 € zzgl. MwSt.) über das Treuhandkonto zur Entwicklung des Gebietes Eselswiese gedeckt wird.

3. nach Fertigstellung der Machbarkeitsstudie die Ergebnisse der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.

TOP 17 Umgestaltung Kurt-Schumacher-Ring
Bezug: Antrag AT-46/21-26 der Fraktion WsR vom 22.09.2021 sowie der Ergänzungsan-trag AT-46-1/21-26 der Fraktion Die Grünen/Linke Liste Soli vom 07.10.2021
DS-246/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

A. <u>Kenntnisnahme</u>

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. die Brücke Kupferstraße aufgrund von Schädigungen für den Kraftfahrzeugverkehr nicht mehr nutzbar ist,
2. Alternativen zur Instandsetzung geprüft wurden,
3. drei provisorische Kreisverkehre als Verkehrsversuch alternativ erprobt werden sollen,
4. die ursprünglich im Oktober 2021 geschätzten Kosten für die zu errichtenden Popup-Kreisverkehre (provisorisch eingerichtete Kreisverkehre) nach heutigem Stand nicht ausreichen werden, da der bauliche Aufwand für die Umsetzung größer ist als ursprünglich angenommen,
5. die im Haushaltsjahr 2022 eingestellten Kosten für die Planung der Sanierung der Brücke Kupferstraße in Höhe von 500.000 Euro brutto, für die provisorisch zu errichtenden Kreisverkehre verwendet werden sollen. Diese aufgrund der zuletzt eingetretenen Preissteigerungen jedoch nicht ausreichen werden und für die Folgejahre weitere Kosten in Höhe von mindestens 30%, also 150.000 Euro brutto, eingestellt werden müssen.
6. ein provisorischer Kreisverkehr an der Eisenstraße durch Hessen Mobil errichtet und finanziert wird,
7. die Möglichkeit einer Hol- und Bringzone am Kurt-Schumacher-Ring in Abstimmung mit der Grundschule Hasengrund und der Sophie-Opel-Schule geprüft und als nicht zielführend befunden wurde.
8. Eine Hol- und Bringzone in der Zamenhofstraße wird entsprechend der Schulmoblitätspläne der Sophie-Opel-Schule und der Grundschule Hasengrund nach Abschluss der Bauarbeiten an der Sophie-Opel-Schule eingerichtet.

B. <u>Beschluss</u>

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
1. Ein Verkehrsversuch beschränkt sich auf den Kreisel, der von HessenMobil gebaut und finanziert wird. Es entstehen keine Kosten für die Stadt Rüsselsheim am Main.
2. Es erfolgt eine Prüfung der Einrichtung einer Hol- und Bringzone auf freiwerdenden Flächen, welche aufgrund einer möglichen Verschlankung des Kurt-Schumacher-Rings nicht mehr verkehrsbedingt benötigt werden.

TOP 18 Oberflächenertüchtigung und barrierefreie Umgestaltung der Verkehrsflächen im Einkaufszentrum Königstädten
DS-247/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. die bauliche Substanz der Oberflächen im Einkaufszentrum Königstädten altersbedingt in einem sanierungsbedürftigen Zustand sind und eine Sanierung mit zeitgemäßen Anpassungen (z.B. DIN-gerechte Rampen) erforderlich ist.
2. die für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 eingestellten Schätzkosten in Höhe von jeweils 250.000 Euro brutto (insgesamt 500.000 Euro brutto) aufgrund der zuletzt eingetretenen Preissteigerungen nicht ausreichen werden und für die Folgejahre weitere Kosten in Höhe von mindestens 30%, also 150.000 Euro brutto, eingestellt werden müssen.
3. aufgrund der aktuell vorläufigen Haushaltsführung für das Jahr 2022 eine Umsetzung erst möglich ist, wenn ein genehmigter Haushalt vorliegt.

B. Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die dieser Vorlage beigefügte Entwurfsplanung zur Oberflächenertüchtigung und barrierefreien Umgestaltung der Verkehrsflächen im Einkaufszentrum Königstädten in die Baureife überführt und umgesetzt wird.

TOP 19 Umweltbericht des Jahres 2022
Bericht des Magistrates zur Kenntnisnahme
Bezug: Haushaltsbegleitantrag Nr. 20 der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 03.12.2020
DS-253/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Umweltbericht 2022 – DS 253/21-26 – zur Kenntnis.

TOP 20 Antrag zum Erhalt der 130 Jahre alten und gesunden Platane in der Böcklinstraße
AT-75/21-26 der CDU-Fraktion vom 28.02.2022
DS-240/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

- aufgrund des Erhalts der Platane auf dem Grundstück der Kita Böcklinstraße ein Erweiterungsbau der bestehenden Kita für eine Gruppe drei- bis sechsjähriger Kinder nicht realisiert werden kann.
- für ausgelagerte Interimslösungen für zwei oder drei Gruppen Flächen in Größe von ca. 800 bzw. 945 Quadratmetern benötigt werden, aber eine solche Fläche in Hassloch Nord nicht zur Verfügung steht.
- der Intention des Antrags zur Schaffung einer Interimslösung nicht gefolgt werden kann, da bereits im Vorfeld der Planungen zum Erweiterungsbau Alternativen geprüft wurden und keine kurzfristigen bzw. temporären Lösungen gefunden werden konnten.
- mangels Alternativen dringend benötigte zusätzliche Betreuungsplätze für 40 angemeldete Kinder und weitere 36 Kinder mit Rechtsanspruch gemäß Meldung im Einwohnermeldewesen im Grundschulbezirk Albrecht-Dürer-Schule nicht geschaffen werden können.

- aufgrund der bereits angestoßenen Planungen für die Kita-Erweiterung bereits Kosten in Höhe von 18.000 Euro/brutto entstanden sind.

B. Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass

- der Anbau entfällt.
- der Antrag AT75/21-26 „Antrag zum Erhalt der 130 Jahre alten und gesunden Platane in der Böcklinstraße“ damit als erledigt gilt.

TOP 21 Platane in der Böcklinstraße
Antrag zur sofortigen Beschlussfassung der CDU-Fraktion vom 12.09.2022
AT-99/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, den Antrag Nr. 99/21-26 der CDU-Fraktion vom 12.09.2022 – Platane in der Böcklinstraße – wie folgt an den Magistrat zur weiteren Bearbeitung zu verweisen:

„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob die Platane in der Böcklinstraße unter Naturdenkmalschutz gem. BNatSchG § 28 gestellt werden kann.“

TOP 22 Bericht zur Grundwassersituation
Antrag zur Verweisung der Fraktion DIE GRÜNEN/Linke Liste Soli/ABI vom 12.09.2022
AT-98/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, den Antrag Nr. 98/21-26 der Fraktion DIE GRÜNEN/Linke Liste Soli/ABI vom 12.09.2022 – Bericht zur Grundwassersituation – an den Magistrat zur weiteren Bearbeitung zu verweisen wie folgt:

„Der Magistrat wird aufgefordert, einen Bericht zur Grundwassersituation zu erstellen. Darin aufgeführt sind u.a. folgende Inhalte und die Beantwortung der Fragen:

- *Höhe des Grundwasserspiegels auf der Gemarkung der Stadt Rüsselsheim*
- *Darstellung einer eventuellen Veränderung in den vergangenen Jahren*
- *Einen Ausblick auf künftige Entwicklungen*
- *Darstellung des Grundwasserverlaufs*
- *Rechtliche Situation im Falle einer Wasserknappheit (Beteiligte, Entscheidungswege, eventuelle Maßnahmen, Auswirkungen)*
- *Entnahmemengen (Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft, Schönauer Hof)*
- *Folgen der Ausweisung neuer Wohn- und Gewerbegebiete*
- *Darstellung der Situation um das Wasserabpumpen der Opel GmbH, eventuelle Alternativen zur Wassereinspeisung in den Main*
- *Benennung ökologischer Folgen einer Grundwasserabsenkung*
- *Ist die Wasserversorgung in Rüsselsheim gefährdet?*
- *Welcher Handlungsbedarf besteht?*

Der Bericht wird im zuständigen Ausschuss vorgestellt und diskutiert.“

TOP 23 Antrag des Herrn Stadtv. Blümlein vom 19.08.2022 - AT 96/21-26 - Verkehrsberuhigung im Bereich der Wormser Straße und Anbringung eines Verkehrsspiegels vor der Einfahrt/Ausfahrt "Kaufland/OBI" AT-96/21-26

Auf der Grundlage der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses lehnt die Stadtverordnetenversammlung den Antrag des Herrn Stadtv. Blümlein vom 19.08.2022 Nr. 96/21-26 – Verkehrsberuhigung im Bereich der Wormser Straße und Anbringung eines Verkehrsspiegels vor der Einfahrt/Ausfahrt „Kaufland/OBI“ – einstimmig ab.

TOP 24 Kostenüberwachung von größeren Projekten hier: Bericht über Kosten- und Terminentwicklung der laufenden Projekte - Bericht des Magistrats zur Kenntnisnahme DS-270/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die DS 270/21-26 – Kostenüberwachung von größeren Projekten; hier: Bericht über Kosten und Terminentwicklung der laufenden Projekte – wie folgt zur Kenntnis:

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis,

1. den Bericht zum Stand der Kosten und Termine der laufenden größeren Projekte für den Stand: Juli 2022

2. dass Simulationen auf Basis des vom Gesetzgeber vorgegebenen Anspruchs für die Firmen bezüglich der Stoffpreisgleitklausel in den Anlagen (3+4) dargestellt sind.

TOP 25 Zustandsbericht aller öffentlichen Spielplätze Bezug: AT-30/21-26 der SPD-Fraktion vom 08.07.2021 DS-245/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

A. Kenntnisnahme

1. die Stadtverordnetenversammlung nimmt den nachfolgenden Bericht über den Zustand der sich im städtischen Besitz befindlichen öffentlichen Spielplätze zur Kenntnis.

2. die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die Fördermittelanträge für die Umgestaltung Danziger Anlage in Höhe von 80 % der Gesamtkosten (400.000 €) zweimal vom Fördermittelgeber abgelehnt wurden, sowie kein weiteres passendes Förderprogramm besteht und somit die Maßnahme noch nicht begonnen wurde.

B. Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass

1. der Antrag Nr. 30 der SPD-Fraktion vom 08.07.2021 als erledigt gilt.

2. die im Haushalt unter dem Investitionsnummern 13015800ZA und 13015800ZB erwarteten Fördermittel, gestrichen werden und die Maßnahme „Umgestaltung Danziger Anlage“ (13015800AH) ohne die Bezuschussung von Fördermitteln nach Genehmigung des Haushalts 2022 weiterverfolgt wird.

TOP 26 Besetzung Betriebskommission Eigenbetrieb Städtische Betriebshöfe DS-271/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung benennt für die Fraktion FDP/FW-Plus Herrn Abdullah Sert als Mitglied und Herrn Adnan Dayankac als stellvertretendes Mitglied für die Betriebskommission Eigenbetrieb Städtische Betriebshöfe.

TOP 27 Besetzung Betriebskommission Eigenbetrieb Kultur123 DS-266/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung benennt

1. Herrn Christian Vogt als stellvertretendes Mitglied für die Fraktion DIE GRÜNEN / Linke Liste Soli / ABI
2. Herrn Adnan Dayankac als Mitglied für die Fraktion FDP/FW-Plus
3. Frau Eleni Konstantinidou als stellvertretendes Mitglied für die Fraktion FDP/FW-Plus

für die Betriebskommission des Eigenbetriebs Kultur123.

TEIL II

TOP 28 Transparentes und partizipatorisches Verfahren zur Namensfindung der Großsporthalle
Bezug: Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke/ Liste Solidarität, FWR/FNR vom 08.04.2019 – Antrag Nr. 41
DS-255/21-26 1. Ergänzung

Herr Stadtv.Vorsteher Grode teilt mit, dass die DS 255/21-26 auf Wunsch des Ältestenrates vom Magistrat zurückgezogen werden soll, da es aktuell kein guter Zeitpunkt zur Beratung dieser Thematik sei. Darüber hinaus besteht auch kein Zeitdruck.
Der Ältestenrat hat die Empfehlung ausgesprochen, die DS in einem Jahr in überarbeiteter Form nochmals vorzulegen.

Herr Oberbürgermeister Bausch teilt mit, dass die Thematik in der Sitzung des Magistrates am kommenden Dienstag erneut zur Diskussion gestellt wird.
Er zieht die DS 255/21-26 für den Magistrat nicht zurück, sondern schlägt vor, diese um eine Sitzungsrunde zu schieben.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt dies zur Kenntnis und Herr Stadtv.Vorsteher Grode stellt fest, dass die DS 255/21-26 somit heute nicht behandelt wird und von der Tagesordnung genommen werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, die DS 255/21-26 von der heutigen Tagesordnung zu nehmen.

TOP 29 Erstellung eines Pflegekonzeptes für städtische Grünanlagen
Bezug: Antrag Nr. 5 der SPD-Fraktion vom 06.10.16 / Anfrage Nr. 114 der Fraktion Die Linke / Liste Solidarität vom 20.05.2020
DS-269/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit 35 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen folgenden Beschluss:

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. der Tätigkeitskatalog des Städteservice für den Bereich der „Grünpflege öffentlicher Flächen und Unterhaltung Spielflächen“ (Anlage 1) evaluiert und entsprechend der fachlichen Anforderungen überarbeitet wurden,
2. im Tätigkeitskatalog Grünpflege die Anzahl der Pflegeklassen von 4 auf 3 reduziert wurden (Anlage 2),
3. der Städteservice Raunheim/Rüsselsheim AöR für die Übernahme der überarbeiteten Leistungen einen Mehraufwand in Höhe von rund 1,5 Mio. Euro (Stand 2020) kalkuliert,
4. bei zusätzlichen Grünflächen (neue Kitas, Quartier am Ostpark, Eselswiese, ….) weitere Kosten entstehen werden.
5. eine notwendige Anpassung des Budgets für den Städteservice Raunheim/Rüsselsheim AöR erst nach einer nachhaltigen Konsolidierung des städtischen Haushaltes erfolgen kann.

B. Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass

1. der Antrag Nr. 5 der SPD-Fraktion vom 06.10.2016 als erledigt gilt,
2. die Anfrage Nr. 114 der Fraktion Die Linke / Liste Solidarität vom 20.05.2020 als erledigt gilt.

TOP 30 Gefährdung im Wohngebiet Haßloch Nord durch Wildschweinrotten
Bezug: Antrag der Fraktionen WsR und CDU vom 10.10.2021 - AT 53-1/21-26
DS-254/21-26

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt
1. die für die Einführung einer Abschussprämie voraussichtlich entstehenden Kosten und
2. den Sachstand (E bis G der Begründung) zum Gemeinschaftlichen Jagdbezirk Rüsselsheim am Main

zur Kenntnis.

B. Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Antrag AT 531-1/21-26 nicht weiter zu verfolgen.

TOP 31 Antrag der SPD-Fraktion vom 23.08.2022 zur sofortigen Beschlussfassung - AT 97/21-26 - Masterplan Energie
AT-97/21-26

Frau Stadtv. Steinborn teilt mit, dass der Antrag Nr. 97/21-26 im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss zur Verweisung gestellt wurde.
Sie signalisiert für ihre Fraktion DIE GRÜNEN/Linke Liste Soli/ABI Zustimmung, wenn der

vorliegende Antrag zur Verweisung gestellt wird.

Herr Stadtv.Vorsteher Grode fragt die Antrag stellende SPD-Fraktion, ob sie einer Umwandlung in einen Verweisungsantrag zustimmt.
Herr Stadtv. Karakaya erklärt, dass die SPD-Fraktion dem zustimmt.

Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 23.08.2022 – AT 97/21-26 – Masterplan Energie:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 33 Ja-Stimmen bei 7 Nein-Stimmen den Antrag der SPD-Fraktion Nr. 97/21-26 – Masterplan Energie – an den Magistrat zur weiteren Bearbeitung zu verweisen wie folgt:

„1. Der Magistrat wird beauftragt, einen Masterplan zur Erreichung von CO2-neutraler Energieautarkie für ganz Rüsselsheim zu erstellen.

2. Hierbei sollen die nötigen Einzelmaßnahmen zur Erreichung von CO2-neutraler Energieautarkie für ganz Rüsselsheim aufgeführt und beschrieben werden.

3. Es soll eine Roadmap zur Realisierung der Maßnahmen zur Erreichung von CO2-neutraler Energieautarkie für ganz Rüsselsheim eingearbeitet werden.

4. Es soll Austausch mit der Gemeinde Feldheim in Brandenburg sowie der Gemeinde Saerbeck in Nordrhein-Westfalen geben, um von deren Konzepten zu lernen und mögliche Ansätze zu übernehmen.

5. Zur Finanzierung der Maßnahmen sollen Modell geprüft und vorgestellt werden, die die Stadtwerke Rüsselsheim einbeziehen. Auch ein Modell einer Gründung eines neuen Unternehmens, bei dem sich die Rüsselsheimer Bürgerschaft finanziell beteiligen kann, soll erarbeitet werden. Auch die Möglichkeit Fördermittel abzurufen soll bestmöglich ausgeschöpft werden.“

TOP 32 Anfragen und Mitteilungen

Herr Stadtv. Kantopoulos-Kestelidis fragt nach dem Sachstand der Abrechnung des Hessentages und mit welchem Defizit die Stadt Rüsselsheim rechnen muss.

Herr Oberbürgermeister Bausch teilt mit, dass eine entsprechende Vorlage in die nächste Sitzungsrunde eingespielt wird. Diese wird jedoch noch keine endgültigen klaren Zahlen enthalten.

Frau Stadtv. Böcker fragt, wann mit dem Rückbau der Verkehrsverengung in der Weisenauer Straße gerechnet werden kann.

Herr Oberbürgermeister Bausch teilt mit, dass die Weisenauer Straße die Verwaltung bereits seit vielen Jahren beschäftigt. Zwischenzeitlich fand ein Gespräch mit den zuständigen Dezernenten und dem Tiefbauamt statt. Neue Maßnahmen waren immer wieder mit Schwierigkeiten verbunden. Angedacht ist nun eine Fahrradstraße mit PKW-Verkehr in alle Richtungen. Das Parken soll durch entsprechende Begrünung besser gestaltet werden. Mit den Anwohnern wird dieses Konzept im Rahmen eines Bürgergespräches vorgestellt und diskutiert.

Herr Stadtv. Karakaya fragt nach dem Sachstand zum Gewerbeflächenantrag Eselswiese der SPD-Fraktion.
Er spricht weiterhin die Anfrage der SPD-Fraktion zu den Flächen im Berliner Viertel (an der Danziger Straße) an sowie die dortige Situation. Am Ende dieses Gewerbegebietes befindet sich eine Schrotthandlung. Hier werden teilweise Fahrzeuge und Sperrmüll einfach wild entsorgt.
An einem Wochenende/Sonntag war hier auch Rauchentwicklung zu beobachten. Die Stadtpolizei

ist jedoch am Wochenende nicht erreichbar und die reguläre Polizei ist nicht gekommen bzw. ist der Sache nicht nachgegangen.

Herr Oberbürgermeister Bausch antwortet, dass die Beantwortung des Antrages in Bearbeitung ist. Ebenfalls ist die SPD-Anfrage in Bearbeitung und der entsprechende Bericht wird in Kürze fertig gestellt.

Er teilt weiterhin mit, dass er die von Herrn Stadtv. Karakaya geschilderte Situation im Berliner Viertel/Danziger Straße bestätigen kann und dass Gewerbetreibende am Wochenende/Sonntag aktiv sind. Dies hat er bereits mit der Bauaufsicht und dem Ordnungsamt besprochen. Demnächst werden die betreffenden Gewerbetreibenden angeschrieben und darauf hingewiesen, was rechtlich möglich ist.
Das Thema der Bestreifung wurde ebenfalls aufgegriffen und eine höhere Polizeipräsenz als erforderlich angesehen. Deshalb wird die Polizei an den Wochenenden mehr bestreifen.
Herr Oberbürgermeister Bausch erklärt, dass hier über viele Jahre hinweg eine Entwicklung entstanden ist, die es zu stoppen gilt. Auch stellen viele Sprinter in diesem Gewerbegebiet ihre Fahrzeuge ab.

Herr Stadtrat Kraft weist ergänzend darauf hin, dass bei wild abgelagertem Sperrmüll und bei wild abgestellten Fahrzeugen das Umweltamt informiert werden kann. Der Städteservice wird dann die Gegenstände während der regulären Geschäftszeiten entsorgen.

Herr Stadtv. Kleinböhl spricht die prekäre Verkehrssituation an der Heisenberg-Schule während der Pausenzeiten an. Bisher hat sich nichts geändert.
Er fragt, ob dort Verkehrskontrollen jeweils zum Ende der Schulzeit und während der Pausen stattfinden. Fahrzeuge stehen teilweise auf dem Radweg und parken im Radwegbereich. Die Radfahrer müssen auf die Straße ausweichen. Schüler halten sich teilweise auch im Straßenbereich auf. Insgesamt ergibt dies eine gefährliche Verkehrssituation. Herr Stadtv. Kleinböhl bittet eindringlich darum, eine Lösung für diese Problematik zu finden.

Herr Oberbürgermeister Bausch teilt mit, dass in der nächsten Bearbeitungsphase die Stadtverordnetenversammlung zusammen mit den Schulleitungen sowie der Landespolizei und der Verwaltung eingeladen wird, diese Problematik zu erörtern.
Das Rechtsamt hat versucht, durch Vereinbarungen zwischen Schulleitungen und Schülern eine entsprechen Regelung herbeizuführen. Diese Vereinbarungen wurden jedoch nicht unterschrieben.
Die Umsetzung von Kontrollen des öffentlichen Raumes werden nochmals mit der Polizei besprochen.
Eigentlich müssten zu bestimmten Zeiten Durchfahrten nicht ermöglicht werden, insgesamt sei dies jedoch eine schwierige Gemengelage, so Herr Oberbürgermeister Bausch.

Herr Stadtv. Bernhardt spricht die Ampelschaltung an der Ortsausfahrt Königstädten in der Bensheimer Straße / Adam-Opel-Straße an und das Fehlverhalten von Busfahrern (rechts vor links bei gleichzeitiger Grünphase der Ampeln).

Herr Stadtrat Kraft erklärt, dass die Busfahrer bereits von ihren Vorgesetzten ermahnt wurden. Die Verwaltung wird der Angelegenheit jedoch nochmals nachgehen und den Stadtwerken einen Hinweis geben.

Herr Bürgermeister Grieser teilt mit, dass das kulturelle Leben in Rüsselsheim langsam wieder zurück kommt.
Er weist auf die aktuelle Ausstellung in der Rathaus-Rotunde des Malkastens zum Thema „Transparenz“ hin.
Weiterhin findet am kommenden Freitag, den 07.10.2022, 19.00 Uhr, eine Vernissage im Rahmen der illust_ratio im Stadt- und Industriemuseum zur Ausstellung „What if my thoughts will never stop talking“ statt.
Am 16.10.2022 wird um 11.00 Uhr die Ausstellung von Esther Ferrer „Ich werde von meinem

Leben erzählen“ in den Opelvillen eröffnet.
Darüber hinaus läuft aktuell im Stadttheater Rüsselsheim eine Ausstellung zum Thema „Flucht“ mit Werken von Oula Alkhatib und Sam Khayari.

Herr Bürgermeister Grieser teilt weiterhin mit, dass sich der Leiter des Diakonischen Werkes Groß-Gerau/Rüsselsheim, Herr Lucian Lazar dafür bedankt hat, dass die Wanderausstellung zum Thema „Ausgrenzung“ an verschiedenen Orten in Rüsselsheim ermöglicht wurde.

Frau Stadtv. Kropp fragt nach einem neuen Sitzungstermin der AG Haushalt.

Herr Oberbürgermeister Bausch schlägt nächsten Donnerstag, den 13.10.2022, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr vor.
Frau Stadtv. Kropp schlägt 18.00 Uhr am 13.10.2022 vor, da um 17.00 Uhr der Jugendhilfeausschuss tagt.
Herr Oberbürgermeister Bausch weist darauf hin, dass um 18.00 Uhr eine Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes anberaumt ist.
Weitere Terminvorschläge erfolgen nicht und es bleibt bei dem Sitzungstermin der AG Haushalt am 13.10.2022, 17.00 Uhr.

Herr Stadtv.Vorsteher Grode teilt mit, dass vor dem Hintergrund der inflationären Entwicklung der Energiekosten eine Reform des Wohngeldes im Gespräch ist, dieses soll erhöht werden.
Er fragt nach den Personalressourcen bei einem höheren Ansturm von Wohngeldanträgen und wie die Bürgerinnen und Bürger über die neue rechtliche Situation informiert werden.

Herr Bürgermeister Grieser teilt mit, dass die Bundesregierung eine Pressemitteilung herausgegeben hat. Der Kreis der Wohngeldberechtigten soll von 700.000 auf zwei Millionen Bürgerinnen und Bürger erweitert werden. Da die Stadt Rüsselsheim derzeit keinen Stellenplan hat, wird Kontakt aufgenommen mit der Kämmerei und dem Personalamt, um befristete Stellen auszuschreiben. Es werden kurzfristige Maßnahmen anvisiert.

Herr Oberbürgermeister Bausch weist auf den Rieslingsonntag am 09.10.2022 hin und dankt dem Gewerbeverein Rüsselsheim für seine Initiative.

Herr Stadtv.Vorsteher Grode teilt ergänzend mit, dass die Eröffnung um 14.35 Uhr stattfindet.